

From: "[Schaade, Lars](mailto:SchaadeL@rki.de)" <SchaadeL@rki.de>
To: "[Rexroth, Ute](mailto:RexrothU@rki.de)" <RexrothU@rki.de>
Date: 3/22/2022 4:14:05 PM
Subject: AW: Anliegen aus der AGI zu Kontaktpersonenmanagement, Entlassmanagement und Teststrategie

Liebe Frau Rexroth, lieber Osamah,

dann sollten wir bitte morgen im Krisenstab die Aufgaben entsprechend mit den Fristen verteilen; ich selbst bin morgen nicht im Krisenstab, da auf Dienstreise.

3. und 4 ist mir auch aufgefallen, ist doch aber gut.

Zu 1.: Wenn wir den neuen FG36 -Vorschlag dem BMG vorlegen, sollten wir die Notwendigkeit aus Sicht der Länder, dass bis zum 2.4. abzuschließen, mit in das Zuleitungsschreiben/Email aufnehmen.

Zu 2: Ich bin mir nicht sicher, ob wir den Ländern den Wunsch, nach weniger als 10 Tagen machen lässt, müssen wir beraten.

Gru?

LS

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Rexroth, Ute

Gesendet: Dienstag, 22. März 2022 17:01

An: Schaade, Lars <SchaadeL@rki.de>

Cc: Hamouda, Osamah <HamoudaO@rki.de>; nCoV-Lage <nCoV-Lage@rki.de>; Haas, Walter <HaasW@rki.de>

Betreff: Anliegen aus der AGI zu Kontaktpersonenmanagement, Entlassmanagement und Teststrategie

Lieber Herr Schaade,

in der AGI wurden gerade folgende Themen/ Anliegen an das RKI herangetragen:

1. Entfernung/ Überarbeitung der Empfehlungen zum Kontaktpersonenmanagement bis spätestens zum 2.4. Bisher stehen die RKI-Definitionen zu Kontaktpersonen und das empfohlene Vorgehen noch in den Absonderungsverordnungen der Bundesländer. Diese laufen am 2.4. aus und können aufgrund der neuen Gesetzeslage nicht verlängert werden. D.h. im Anschluss bestünde wieder die Erwartung an die Gesundheitsämter, jeden einzelnen Fall und seine Kontaktpersonen einzeln zu ermitteln und mit Quarantanebescheiden auszustatten. Das wird als nicht realistisch und auch nicht mehr als sachdienlich angesehen. Es wird dringend drum gebeten, die Anpassung der neuen Empfehlungen vor dem 2.4. vorzunehmen und vorher mit der AGI zu teilen (AGI-Sitzung am 29.3.). D.h. die Abstimmung mit BMG sollte noch diese Woche erfolgen (Jour Fixe Freitag). Wir haben heute in Abt. 3 nochmal darüber diskutiert und FG 36 stellt die Überlegungen morgen im Krisenstab vor. Dort sollten wir so weit kommen, dass wir sie morgen nachmittag oder Donnerstag ans BMG schicken können.

2. Aufhebung/ Anpassung der Empfehlungen zu Isolation und Entlassmanagement in Einrichtungen:

Man geht davon aus, dass die MPK-Beschlüsse vollständig ihre Geltung verlieren sollten. Wir werden gebeten, auch die Empfehlungen zur Isolation in Alten- und Pflegeheimen anzupassen, die als deutlich zu streng wahrgenommen werden. Auch die angedachte Reduktion auf 10 Tage erscheint noch zu streng.

Da wir uns in dem Strategiepapier von der Isolationspflicht der Fälle durch die Gesundheitsämter abkehren und die freiwillige Selbstisolation für 3-5 Tage vorschlagen, sollte zeitgleich auch die Regelung der MPK-Tabelle zur Isolation ins Archiv wandern und die Empfehlungen zur Isolation in Alten- und Pflegeheimen deeskaliert werden.

3. Es ist aufgefallen, dass im endgültigen IfSG-Text nun doch immer die PCR für den Genesenennachweis gefordert wird, nicht der AG-Test. Außerdem ist aufgefallen, dass die Geimpft-Genesenen nun doch nur für 90 Tage freigestellt sind, nicht mehr unbegrenzt. Der Fehler, die Geimpft-Genesenen den Geboosterten gleichzustellen, ist somit korrigiert. 1x Genesenen zählt wie 1x geimpft, nicht mehr. Hierfür gibt es allerdings auch keine Übergangsfrist.

4. Es wurde klargestellt, dass mit "Datum des Tests" wie gehabt "Datum der Abnahme des Tests, nicht der Diagnostik gemeint ist.

Viele Grüße,
Ute Rexroth

Dr. med. Ute Rexroth, MPH MSc

Robert Koch-Institut
Abteilung für Infektionsepidemiologie
Leiterin des Fachgebiets für infektionsepidemiologisches Krisenmanagement,
Ausbruchsuntersuchungen und Trainingsprogramme

Seestr. 10
13353 Berlin

E-Mail: rexrothu@rki.de
Tel.: 030 18 754-3259
FAX: 030 18 754-3533

Das Robert Koch-Institut ist ein Bundesinstitut im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit.

Bitte folgen Sie uns auf Twitter: https://twitter.com/rki_de

Bitte abonnieren Sie unseren Newsletter für Ärzte: http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Newsletter/newsletter_node.html